

144.

Aufzeichnung über die Uebnahme einer Anzahl Kuxe, welche Heinrich von Storschedel, Hauptmann von Schneeberg, dem Rath zu Grimma übermiltelt hat. 1482 Juli 1.

Hdschr.: Statutenbuch fol. 7.

5 *Ann.: Vergl. Lorenz Grimma 283. 502 f.*

Nach Cristi — geborth vierzehenn hundertt iar und darnach im zwey und
 achezigisten iare am montage nach Petri Pawli hadt der — er Heinrich von Storschedel
 ritter, die zeit howptman uff dem Sneeberge, dem rate zu Grymme in seyme nawen
 lehen, yn der vier stette lehn gnantt, beym Nawen Stedtlein gelegen, sechs gantz zewey-
 10 dreißigteil gegeben. Von sulchen teillen hadt der rath vor arm und reich gemeyner
 stadt zu gute cyn zeweydreißtel behalden und mit zeubuße von der stadt gelde vorleget
 und die andern teil dißen nachgeschriben obirgereicht geeeygent und gegeben, die dann
 sulche ire teil itzlicher mit seynem eygen gelde vorleget hat. Item unßer lieben frawen
 kirchen cyn kugkes. Sandt Nielauß kirchen ouch cyn kugkes. Die brugke 1 kugkes.
 15 N. Goltsmidt ein halben^{a)} zeweydreistel. Gabriel Liebe 3 zeweydreistel. Hans Dragen
 3 zeweydreistel. Symon Biersneyder 3 zeweydreistel. Peter Zscholle 1 kugkes. Hans
 in der Awe 1 kugkes. H. Huffener 1 kugkes. Hans Rade^{b)} 1 kugkes. N. Meyßener
 1 kugkes. N. Herolt 1 kugkes. Hans Alßfelt 3 kugkes. Oßwalt Gotzsche 3 kugkes.
 Iacoff Becherer 1 kugkes unnd Iorge Hornn cyn kugkes.

20

145.

*Die Kurfürstin-Wittwe Margarethe beauftragt den Amtmann Friedrich Große zu Grimma darauf
 zu achten, daß auf dem Lande der Stadt zum Nachtheil kein Handwerk getrieben werde.*

Altenburg, 1482 Juli 18.

*Hdschr.: Zwei Abschriften succ. XVI Finanzarchiv Dresden Rep. LIX No. 1955. G. und Hauptstaatsarchiv Loc. 9895
 Irrungen zwischen dem Städt. Nerchau u. s. w. fol. 77^b.*

25

Von gottes gnaden Margareta geborne von Osterreich hertzogin zu Sachsen ꝛc.
 Lieber getrewer. Du wirst eingeschlossen briffe vornehmen und waist mannich-
 faldig clage derhalben gescheen, auch wie davon den stedten an ihrer nahrung hinder-
 niß geschiedt, das wider nehst gethan naw ordenung ist. Als begeren wir, das du uf
 30 dem lande bei den erbarmannen auch geistlichen inn dorffern und gemeinen niemand
 gestattet das handwergk zu treiben, wer das nicht lasen will, die von unsertwegen da-
 rumb in straf nehmet und ernstlich darin erzeigest, das durch sonderlichen nutz nicht
 gemeinlich einer gantzen stadt narung gehindert werde. Kompt uns vom dir zu wol-
 gefallen. Geben zu Aldenburgk am dornstag nach divisionis apostolorum anno ꝛc. LXXXII.
 35 Fridrich Großen dem eltern, unsern ambtmanne zu Grime und liben getrewen.

144. a) Verbessert aus cyn kugkes. b) Durchstrichen; darüber steht von anderer Hand: hat der rath.